

Vielen Dank!



**Weltweit im Einsatz für Menschen in Not und Elend**

Wir Steyler Missionare sind eine katholische, internationale und multikulturelle Gemeinschaft, der rund 6'000 Patres und Brüder angehören sowie etwa 3'000 Steyler Missions-schwestern. Wir arbeiten in 79 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Auf dem Fundament des christlichen Glaubens helfen wir den Menschen, die in Not und Elend leben – auf Augenhöhe, im Dialog und unabhängig von Religion, Kultur oder Geschlecht.



**Unterstützen und stärken Sie indigene Völker in Paraguay**



Liebe Freunde der Steyler Missionare

«Tiere jagen, fischen, religiöse Tänze feiern, in bescheidenen Häusern leben und gefiederte Gewänder tragen» – solche Bilder prägen unsere Gedanken, wenn wir von Ureinwohnern hören. Diese Idylle ist jedoch längst vorbei. Von ihrem traditionellen Grund und Boden vertrieben, lebt ein grosser Teil der indigenen Bevölkerung Paraguays in unsicheren Verhältnissen.

Das Projekt von Bruder Thomas Hasler will die indigenen Gemeinschaften mit ganz konkreten Massnahmen stärken und unterstützen: Vom Gesundheitsbereich über die Sanierung von Wohnhäusern, die Förderung der Schulbildung, die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten bis hin zur Stärkung der Vereinigungen der Guarani-Gemeinschaften.

Mit Ihrer Spende machen Sie das über drei Jahre angelegte Projekt in der Diözese von Ciudad del Este möglich und begleiten so die Menschen in eine bessere Zukunft. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr

Pater Matthias Helms SVD



**Steyler Missionare**

Missionsprokur Maria Hilf • Schlossbergstr. 13 • 6312 Steinhausen  
Tel.: 041 749 47 52 • E-Mail: [mission-schweiz@steyler.eu](mailto:mission-schweiz@steyler.eu)  
[www.steyler-missionsprokur.ch](http://www.steyler-missionsprokur.ch)

**Spendenkonto:**

Postcheck 90-13192-2 • IBAN CH16 0900 0000 9001 3192 2



**Steyler Missionare**

**Unterstützen und stärken Sie indigene Völker in Paraguay**

**Steyler Missionare fördern Guarani-Gemeinschaften in Ciudad del Este**



Fotos: © SVD



## VERTRIEBEN, DISKRIMINIERT, ihrer Rechte beraubt

Indigene Völker gehören auch in Paraguay zu den am meisten benachteiligten und ärmsten Bevölkerungsgruppen, und sie ringen um die Gestaltung eines menschenwürdigen Lebens. Celia ist eine von ihnen, sie gehört den Guarani an. Den Tränen nahe sagt sie: „Früher kamen wir ins Spital und wurden diskriminiert. Sie sagten uns, dass wir Indigene schmutzig sind, und ähnliche Sachen.“ Celia ist Mutter von zwei Töchtern im Teenageralter und einem einjährigen Sohn, den sie adoptierte, als seine alleinerziehende Mutter bei der Geburt starb. Sie lernt Krankenpflege und arbeitet daneben, um überleben zu können.

Die ursprünglichen Lebensräume der paraguayischen Urbevölkerung wurden nie in ein Grundbuch eingetragen, deshalb werden die Guarani oft von ihrem Land vertrieben. Viele leben heute in kleinen Gemeinschaften von rund 20 bis 30 Familien in verschiedenen Teilen am Rand der Grossstadt Ciudad del Este. Durch das Sammeln von Müll, den Verkauf von Kunsthandwerk oder Gelegenheitsjobs versuchen sie das Nötigste zu verdienen. Ihrer traditionellen Kultur und Lebensform beraubt, sind sie gefährdet, in Alkohol- oder Drogenabhängigkeit oder in die Kriminalität abzugleiten.



## MENSCHLICHE WÜRDE und kulturelle Identität stärken

Der aus der Schweiz stammende Steyler Missionar Bruder Thomas Hasler ist seit über 30 Jahren in Paraguay tätig. Er spricht die Sprache der Guarani und kennt die prekäre Situation der Menschen. Vor zwei Jahren wurde er vom Bischof zum Leiter der Indigenen Pastoral von Ciudad del Este bestimmt. Er nahm sich zunächst Zeit, die einzelnen Guarani-Gemeinschaften persönlich kennenzulernen und eine vertrauensvolle Beziehung zu den Menschen aufzubauen.



Unterstützt von einigen Freiwilligen setzt sich Bruder Thomas dafür ein, die Guarani in eine bessere Zukunft zu begleiten und ihre Eigenverantwortung zu stärken. Neben dem persönlichen Engagement braucht es dafür eine Vielzahl von Massnahmen:

- Übernahme von Behandlungskosten und Medikamenten in Notfällen
- Sanierung von Wohnhäusern
- Massnahmen zur Landsicherung und Übernahme von Anwaltskosten
- Förderung von Schulbildung und Arbeitsmöglichkeiten
- Stärkung der Vereinigungen der Guarani-Gemeinschaften

Lernen Sie im VIDEO die Arbeit von Bruder Thomas und das Schicksal von Celia noch näher kennen:



Mit Ihrer Spende unterstützen und fördern Sie indigene Gemeinschaften in Paraguay.

Herzlichen Dank!

Mit **50 Franken** übernehmen Sie für eine Woche die Kosten für medizinische Behandlungen und Medikamente.

Ihre **100 Franken** sind ein wichtiger Beitrag zur Sanierung von Wohnhäusern.

Mit **140 Franken** unterstützen Sie Massnahmen, Arbeit zu finden, z.B. Nähkurse.

Jede Spende, ob klein oder gross, ist eine wertvolle Hilfe.



### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH16 0900 0000 9001 3192 2  
Steyler Missionsprokur Maria Hiif  
Schlossbergstrasse 13  
6312 Steinhausen

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag  
CHF



Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag  
CHF



Konto / Zahlbar an  
CH16 0900 0000 9001 3192 2  
Steyler Missionsprokur Maria Hiif  
Schlossbergstrasse 13  
6312 Steinhausen

Zusätzliche Informationen  
Spende für die Arbeit von Bruder Thomas Hasler,  
Paraguay #23LJ1201-2014#

Zahlbar durch (Name/Adresse)